

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

1910.

✓ In der Gemeinderatssitzung vom 12. Jan. wurde ein Beitrag von 10000 K zum Neubau bewilligt (s. Bericht im „Volksblatt“ vom 14. Jan.).

Am 1. April schied Herr A. Lang aus dem Dienste der Bibliothek. An seine Stelle trat Dr. Franz Mayr aus Innsbruck.

Im 4. Heft des 13. Thg. der Mitteilungen des Öster. Vereins f. Bibliothekswesen erschien der von Prof. Reininger verfasste Inkunabekatalog.

Ich nahm auf meine Kosten an der am 18. u. 19. Mai in Nürnberg tagenden Versammlung deutscher Bibliothekare teil.

Am 28. Mai sprach Abt Lander auf mein Ansuchen mindestens seine Zustimmung zur Anstellung eines qualifizierteren Dieners mit den Bezügen der staatlichen aus.

Am 30. Mai wurde zum besseren Schutze für die Formeln der Kapelle mit einer eisernen Türe gesichert, außerdem für besonders wertvolle Stücke vom Hause eine eiserne Kiste zur Verfüzung gestellt.

Das „Volksblatt“ vom 16. Juni berichtet über die vom Abg. Dr. W. Mayr im Budgetausschusse bez. der Studienbibliothek vorgebrachten Wünsche und Anregths Antwort.

Das „Volksblatt“ vom 21. Juni berichtet über eine vom Abg. Seehant Lang im Reichsrat gehaltene Rede, die auch eine Stelle über die Studienbibliothek enthält.

Ich wandte mich an den Landtag um Erwirkung der Postfreiheit zwischen der Studienbibliothek und den Barrakken und Schuleinheiten für den Paketverkehr. Nach dem Berichte der Tagesblätter vom 30. Okt. knippte sich Karan in der Sitzung von 28. Okt. eine längere Debak.

✓ Auf meinen Wunsch nach einem Ausstellungslokale änderte im Sept. Ing. Peters die Planskizze für den Neubau.

Am 18. Okt. trat der Diener Karl Eilmansberger aus Sarleinsbach seinen Dienst an. Der Diener A. Krahl, der sich mir in verschiedener Hinsicht verdächtig gemacht habe, verschwand nach Wien.

Am 3. Dez. brannte zum erstenmal in der Bibliothek das elektrische Licht. Seit seinem Antritt habe ich Petroleumlampen aufstellen lassen, vorher gab es keine Bedenktung.

Am 20. Dez. veröffentlichte ich in den 3 Linzer Tagesblättern die Anzeige, daß ab 1. Jan. das Lesezimmer geschlossen werde, da ich es als Magazin zu bewegen gezwungen sei. Diesen Schritt tat ich im Einvernehmen mit dem Statthalter. Daraufhin informierte sich ein Herr von der „Tagespost“ und veröffentlichte am 22. Dez. einen etwas übertriebenen und teilweise unrichtigen Bericht.